

**Flurgenossenschaft  
Melioration Drachenried in Ennetmoos**



**Schlussbericht**

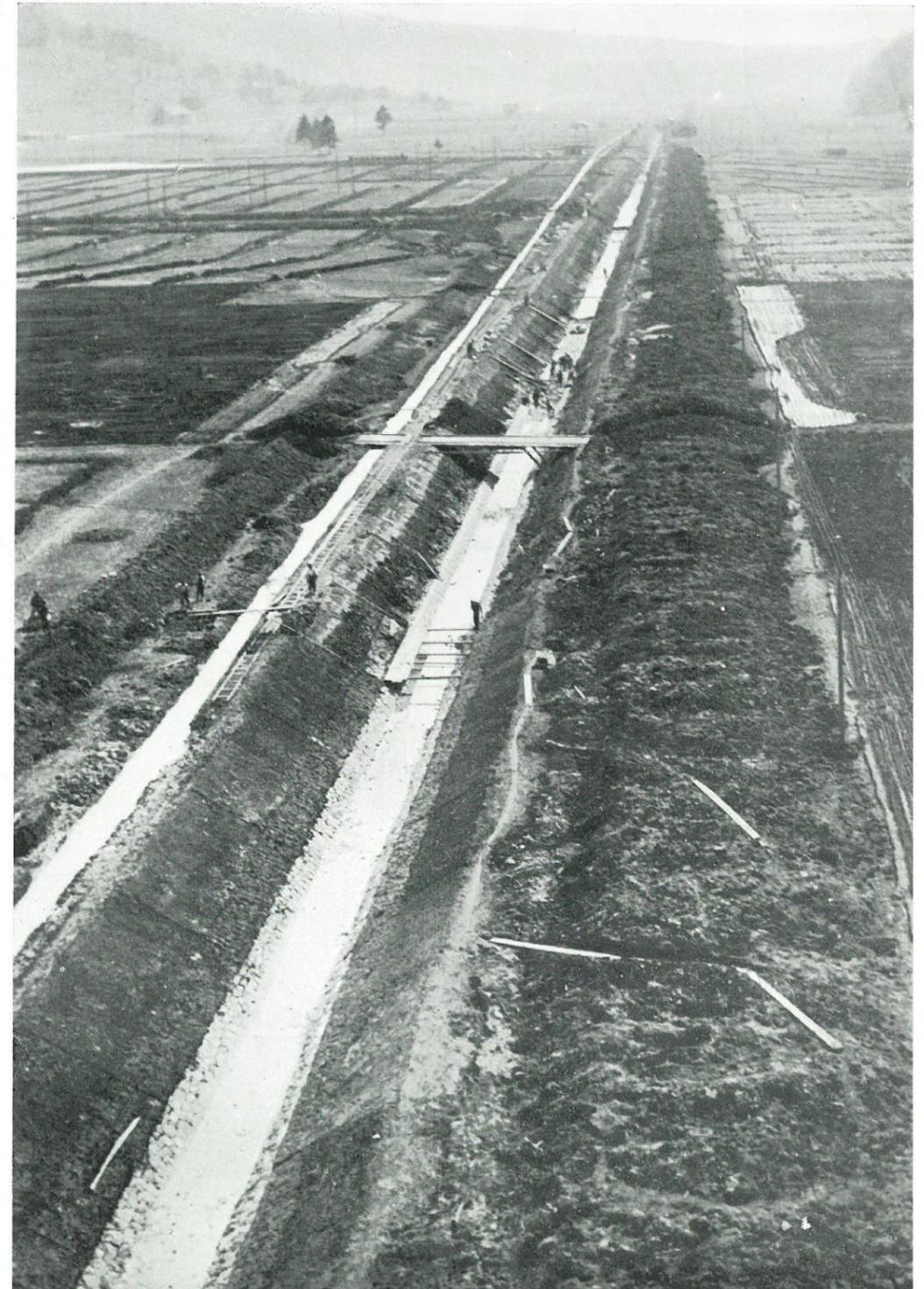
über

**die Kosten der Melioration Drachenried  
1941 — 1947**

und

**deren Abrechnungen**

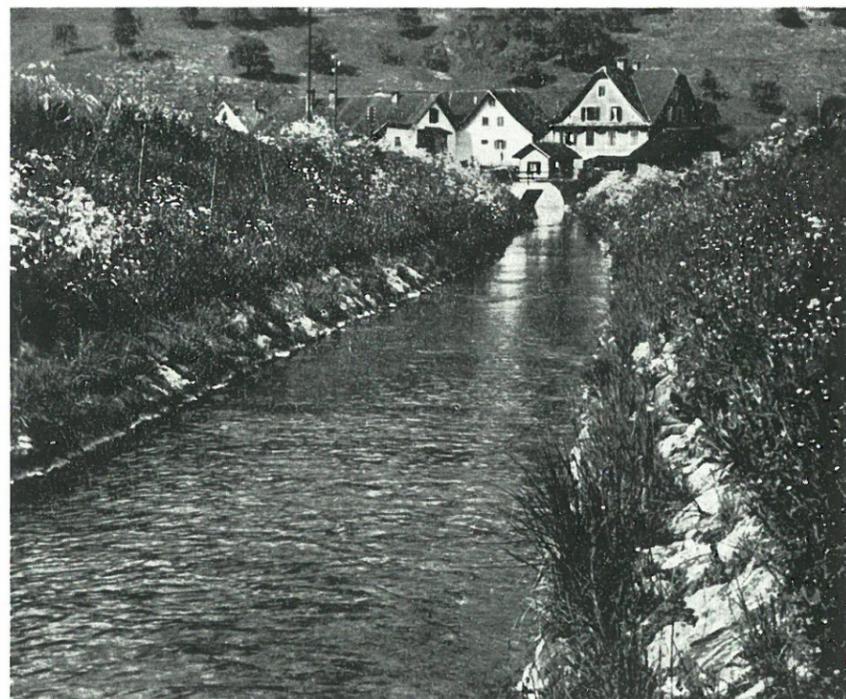
Geführt von Kassier Josef Lussi, Krummenacher, Oberdorf



Melioration Drachenried, Gemeinde Ennetmoos.  
Gesamtansicht mit Mehlbachkorrektion.  
Bauzustand im Frühjahr 1942, links und rechts des Hauptgrabens Depot des Aushubes.



Melioration Drachenried, Gemeinde Ennetmoos.  
Mehlbachkorrektur, Bauzustand, Böschungsrutschungen.



Melioration Drachenried, Gemeinde Ennetmoos.  
Mehlbachkorrektur, Zustand heute, Ausbau des Gerinnes mit Bruchstein-Trockenpflasterung.

## Vorwort

*Wo ein Wille, da ist auch ein Weg!*

Dieses Leitmotiv beseelte uns, als im Jahre 1941 der Kriegslärm unser Land umtobte und der Bundesrat die Aufforderung an alle Kantone richtete, ihr Möglichstes zu tun, um unsere Landesversorgung mit den notwendigsten Lebensmitteln sicherzustellen. Die Liebe zur Heimat und zur Scholle war die Triebfeder diesen Weg zu gehen und wenn er auch oft über Dornen und Schwierigkeiten führte. Es war anfänglich nicht leicht, im Lande Winkelrieds den Nachkommen der Helden von 1798 all diese grossen Arbeiten auf den weiten, ausgedehnten Riedflächen verständlich zu machen. Doch die Not der Zeit und der feste Wille, unser Land und Volk vor Hunger zu bewahren, haben wesentlich dazu beigetragen, all diese großen Werke in Angriff zu nehmen und auch zu einem guten Ende zu führen. Und wahrlich ein großer Teil unseres schönen Nidwaldnerlandes ist aus ehemaligen Riedflächen in fruchtbares Kulturland verwandelt worden. Das Bewußtsein, unsere Pflicht getan zu haben, ist der schönste Entgelt für all die Mühen und Arbeiten, die uns die Durchführung des außerordentlichen Meliorationsprogrammes gebracht hat.

**Landwirtschaftsdirektion Nidwalden:**

Wagner

# Vorbericht

## über das

# Projekt Melioration Drachenried

Als Projekt im außerordentlichen Meliorationsprogramm 1941 in Durchführung begriffen. Größter Teil der meliorierten Fläche wird vorläufig durch das Anbauwerk der Gemeinde Zürich genutzt.

Das Meliorationsgebiet liegt in der Gemeinde Ennetmoos.

Meliorant: Flurgenosenschaft Drachenried.

Projektverfasser und Bauleitung: Ingenieurbüro Dr. H. Schildknecht, Hergiswil.

Unternehmer und Lieferanten: Käppelis Söhne, Wohlen, Kanalbau  
 E. Bertocchi, Stans, Kanalbau, Straßenbau und Planie  
 V. Guidali, Hergiswil, Kanalbau  
 Al. Christen, Stans, Kanal- und Brückenbau  
 H. Bürgi, Alpnach, Detailentwässerungen  
 Zementwarenfabrik Fam. Odermatt, Dallenwil  
 Ziegelei Horw

Ausführungszeit: November 1941 bis Sommer 1944.

Gesamte Perimeter-Fläche: 250 ha.

Beiträge: Bund 50%, Kanton 20%, Gemeinde Zürich für die Meliorationen auf der Pachtfläche 10%.

Ausführungskosten: (Alle Angaben nur rund, weil noch nicht abgerechnet.)

Kanäle	Fr. 875'000.—
Wildbachverbauungen im oberen Teil	Fr. 38'000.—
Kunstabauten	Fr. 63'000.—
Dränagen	Fr. 513'000.—
Flurwege	Fr. 77'000.—
Umbruch	Fr. 24'000.—
Wasserversorgungen	Fr. 10'000.—
Neuzuteilung	Fr. 15'000.—
Projekt und Bauleitung	Fr. 100'000.—
<b>Totalkosten des Unternehmens</b>	<b>Fr. 1'715'000.—</b>
<b>Hektarenbelastung</b>	<b>Fr. 6720.— pro ha</b>

## Detailangaben

### 1. Kanäle und Bachkorrekturen

(Hauptkanal während dem Bau, vergl. Bild auf der 2. Seite des Umschlages.)

Größe des Einzugsgebietes: 17,46 km<sup>2</sup>.

Abflußkoeffizient: 1,50 m<sup>3</sup>/sec/km<sup>2</sup>. Länge der offenen Gräben: 6220 m.

Gefälle: 3‰ bis 9‰. Sohlenbreiten: 0,50 bis 3,50 m.

Böschungen: 2:3. Ausführungsart: Akkord.

Preise: Aushub mit elektr. Bagger ohne Planie und ohne Kraft Fr. 1.47 pro m<sup>3</sup>  
 Aushub incl. Planierungsarbeiten Fr. 3.10 bis 5.40 pro m<sup>3</sup>

### Sohleneinbauten:

	ohne Aushub	mit Aushub
Mehlbachkorrektur, gemauertes Gerinne, Sohlenbreite 3,50 m	384.- Fr./m	430.- Fr./m
Mehlbachkorrektur, Sohlen- u. Böschungsplästerung b=1,0—3,5 m	100.- Fr./m	150.- Fr./m
Hinterbachgraben, Pflästerung auf Holzrost, b = 0,5—0,6 m	51.- Fr./m	80.- Fr./m
Helgenstöckligraben, Steinbettplästerung, b = 0,5—0,6	22.- Fr./m	72.- Fr./m
Rübibach, gemauertes Wildbachgerinne, b = ,80	114.- Fr./m	166.- Fr./m
Kiessammler mit Abschlußmauer Fr. 1.80 pro m <sup>3</sup> Inhalt.		
<b>Totalkosten Kanäle</b>		<b>Fr. 875'000.—</b>
<b>Laufmeterkosten</b>		<b>Fr. 140.50 pro lfm</b>

### 2. Kunstbauten

Kosten der Brücken Fr. 2349.— bis 3394.— per Stück. Anzahl: 17 Stück.

Stützweiten: 2.90 bis 5.40 m. Breiten: 3.40 bis 3.90.

Preise: Aushub	Fr. 6.— pro m <sup>3</sup>
Pfähle 3 m	Fr. 12.— pro Stück
Fundamentbeton	Fr. 42.— pro m <sup>3</sup>
Betonmauerwerk	Fr. 65.— pro m <sup>3</sup>
Eisenbetonplatte	Fr. 85.— pro m <sup>3</sup> ohne Eisenlieferung
Betonrundeisen	Fr. -.95 pro kg

### 3. Detailentwässerung

Art: systematische Detaildränage, vereinzelt Quellfassungen. Fläche: 130 ha.

Dränage: Sammler und Sauger, Durchmesser 8 bis 30 cm

Totallänge = 79,200 m; mittlere Tiefe 1,35 m

Entfernung 12 bis 18 m

Zementrohrleitungen: Durchmesser 10 bis 70 cm; Totallänge = 5500 m.

Ausführungsart: Akkord

**Totalkosten**

Fr. 513'000.—

**Hektarenbelastung**

Fr. 3000.— bis 6300.— pro ha

**Laufmeterkosten**

Fr. 6.— pro lfm

### 4. Flurwege

Totallänge: 5950 m. Fahrbahnbreiten: 3 bis 3,50 m

Befestigung der Fahrbahn: 30 cm Rollierung, 10 cm Bekiesung. (Für die Rollierung konnte zum größten Teil Stollenausbruchmaterial aus dem Militärstollen bezogen werden. Das Material wurde zum Teil gratis antransportiert.)

**Totalkosten**

Fr. 77,000.—

**Laufmeterkosten**

Fr. 13.— pro lfm

## Aufwendungen der Melioration Drachenried in Ennetmoos

Bauunternehmung Käppelis Söhne, Wohlen	Fr. 504'372.40
Bauunternehmung Emil Bertocchi, Stans	Fr. 174'092.70
Bauunternehmung Hermann Bürgi, Alpnach	Fr. 629'555.85
Bauunternehmung Viktor Guidali, Hergiswil	Fr. 74'032.60
Bauunternehmung Alois Christen, Stans	Fr. 36'026.35
Diverse Lieferanten bis 31. März 1949	Fr. 84'045.31
Diverse Unkosten bis 31. März 1949	Fr. 5'136.77
Interniertenabschnitt Reuss	Fr. 124'002.45
Honorar Dr. Schildknecht, Hergiswil (bis 31. März 1949)	Fr. 100'333.85
Bankzinsen und Wechseldiskont bei der Nidwaldner Kantonalbank	Fr. 80'699.92
Elektrizitätswerk Nidwalden, Stans	Fr. 9'345.25
Gemeinschaftsunternehmung St. Jakob	Fr. 32'000.—
Anbauwerk Zürich für Dauerwiesen	Fr. 409.35
Landankauf	Fr. 41'257.—
Ankauf der Feldscheune	Fr. 14'000.—
Auszahlung wegen Minderzuteilung	Fr. 5'556.—
Auszahlung wegen Minderwert	Fr. 9'550.—
Nachzahlung Subvention	Fr. 255.45
Landankauf für Kiessammler	Fr. 4'069.40
Werkzeughütte in St. Jakob	Fr. 1'253.10
Differenzzahlung wegen Landtausch (Al. Christen, Stans)	Fr. 2'338.—
Beitrag an die Schützengesellschaft Ennetmoos	Fr. 10'000.—
Verwaltungskosten an die Kommission	Fr. 7'396.80
Diverse Unkosten, Reparaturen und kleine Planien	Fr. 1'849.39
Verrechnungssteuern	Fr. 293.14
Total Aufwand	<u>Fr. 1'951'881.08</u>

## Einnahmen der Melioration Drachenried in Ennetmoos

Subventionen von der Eidgenossenschaft:	
50 % von einer subventionsberechtigten Bausumme von Fr. 1'740'880.97	Fr. 870 440.50
Ersparnisbeitrag aus dem Grundbuchvermessungsfond	Fr. 1 640.—
20 % von einer subventionsberechtigten Bausumme von Fr. 3600.— (Brücke Diethelm)	Fr. 720.—
Subvention vom Kanton Nidwalden:	
20 % von einer subventionsberechtigten Bausumme von Fr. 1'744'480.97	Fr. 348 896.20
Subvention von der Stadt Zürich:	
Für 86,5 ha je Fr. 1311.50 pro ha	Fr. 113 444.62
(Diese Subvention von Zürich ist jedem Landbesitzer, welcher das Land an Zürich verpachtet hatte, je nach Fläche gutgeschrieben worden.)	
Total Subventionen	Fr. 1 335 141.32
Pachtzinseinnahmen bis 31. März 1949	Fr. 142 201.55
Pachtzinseinnahmen bis 18. Juli 1950	Fr. 805.30
Perimeterbeiträge bis 29. Januar 1951	Fr. 396 450.35
Material	Fr. 3 954.—
Verkauf der Feldscheune	Fr. 14 100.—
Rückzahlung der Meliorationskosten von R. Wagner	Fr. 1 935.90
Einzahlungen für Straßenbaukosten bis 28. Februar 1951	Fr. 20 035.42
Mehrwerteinzahlungen	Fr. 8 260.—
Anteile an Güterzusammenlegungskosten	Fr. 4 717.—
Aktivzinsen	Fr. 839.38
Mehrzuteilungen	Fr. 62 955.50
Pumpwerkanlage in der Bitzi in Ennetmoos	Fr. 1 600.—
Verrechnungsposten	Fr. 13.42
Total Einnahmen	<u>Fr. 1 993 009.14</u>

Name, Heimwesen, Wohnort	Entwässerungs- Perimeter- Kapital	Zahlung für Entwässerungs- Perimeter	Strassenbau- Perimeter- Kapital	Zahlung an Straßenbau- kosten	Güter- zusammen- legung Zahlung	Mehrwert Einzahlung	Minderwert Auszahlung	Minder- Zuteilung Zahlung durch die Flur- genossenschaft	Mehr- Zuteilung Zahlung von Privaten	Total Einzahlung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amrhein Melk, ober Hinterbach, Ennetmoos	4666.—	1959.75	4576.—	137.30		250.—				2347.05
Amstad Josefs Erben, Allweg	1199.90	503.95								503.95
Amstad-Lussi Anna, Kaisermatt, Oberdorf	19060.—	8005.20	17528.—	525.85	126.—	500.				9157.05
Amstad Eduard, Bünt, Oberdorf	11606.—	4974.55	10926.—	327.80				274.50		5302.35
Amstutz Josef, Schrotten, Ennetmoos	8530.20	3582.70	6800.	204.—				186.—		3786.70
Arnold Josef, Oberwyl, Ennetmoos	12766.—	5361.75	11960.—	358.80		260.—				5980.55
Barmettler Adolf Ägerten, Ennetmoos	1188.—	998.95							6.—	1004.95
Barmettler Alois Erben, Langmatt, Ennetmoos	8994.25	3777.55	5325.—	159.75	57.—	720.—			1098.—	5812.30
Barmettler Arnold, Ifängi, Ennetmoos	6549.—	2750.55					490.—			2750.55
Barmettler Josef, Bruderhaus, Ennetmoos	2586.—	1086.15					350.—			1086.15
Barmettler Josef, Luzern	20875.05	8486.55	5331.—	159.95	72.—	200.—			7012.50	15931.—
Barmettler Josef, Bannwart, Ennetmoos	2855.50	1199.30								1199.30
Barmettler Nanatta, Meierhöfli, Ennetmoos	51.—	22.45						3.—		22.45
Barmettler Kaspar, Gütsch, Ennetmoos	12645.75	5311.25	16666.—	500.—	36.—		470.—		4063.50	9910.75
Barmettler Kaspar, Rütimattli, Ennetmoos	12446.—	5227.35	11693.—	350.80			120.—			5578.15
Barmettler Robert, Rohr, Ennetmoos	8073.50	3390.90								3390.90
Bernardi Pietro, Betti, Ennetmoos	1440.—	604.80								604.80
Bezirksgemeinde Ennetmoos und	779.—	327.15	6641.—	199.25			150.—	181.50		526.40
K. Odermatt, Käpeli, Oberdorf	7105.—	2984.10								2984.10
Bucher Edwin, Wichlen, Ennetmoos	9938.—	4184.80								4184.10
Bünter Josef, Rüti, Ennetmoos	243.75	102.40							6.—	108.40
Durrer Walter, Gräbli, Stans	4681.—	1966.05								1966.05
Dönni Anton, Badbrunnen, Ennetmoos	10900.—	4578.—								4578.—
Dönni-Waser Frau Wwe., Waldheim, Ennetmoos	646.—	271.35						6.—		271.35
Filliger Gebr., Bieli, Ennetmoos	36526.35	15341.10	29162.—	874.85	300.—	1000.—				17515.95
Filliger Josef, Halten, Ennetmoos	9266.—	3891.75	2386.—	71.60			1250.—		7644.—	11607.35
Filliger Anselm, Kantonstierarzt, Stans	16239.—	6820.35	5921.—	177.65	162.—	200.—		141.—		7360.—
Flühler Walter, Rotzberg, Ennetmoos	17356.—	7289.55	15936.—	478.10	72.—			150.—		7839.65
Flury Josef, Wirzboden, Stans	18725.—	7864.50	17583.—	527.50	108.—			547.50		8500.—
Gander Geschw., hinter Hostatt, Ennetmoos	11983.—	5032.90	11743.—	352.30						5385.20
Gander Josefs Erben, Großsitz, Ennetmoos	5816.—	2442.75							520.50	2963.25
Gander Paul, Hostatt, Ennetmoos	8873.—	3726.65	8265.—	247.95						3974.60
Gisler Josef, unter Murmatt, Ennetmoos	15968.—	6706.55	14775.—	443.25	72.—		240.—	399.—		7221.80
Gut Alois, Diethelm, Ennetmoos	6878.50	2889.—	7102.—	213.05						3102.05
Gut Anton, Bünt, Ennetmoos	23514.—	9875.85			216.—		1300.—			10091.85
Gut Josef, Kniri, Stans	10705.75	4496.45	3009.—	90.25	72.—	300.—				4958.70
Gut Melk, Feld, Ennetmoos	14172.—	5952.25	3378.—	101.35	72.—					6125.60
Gips-Union AG., Ennetmoos	9981.45	4192.25								4192.25
Imboden-Filliger Christina, ober Hostatt, Ennetmoos	18712.—	7859.05	17497.—	524.90	126.—		200.—			8509.95
Kaiser Adolfs Erben, Bitzi, Ennetmoos	18524.—	7780.05							60.—	7840.05
Kaiser Walters Erben, Ödwyl, Ennetmoos	19599.70	8231.85	26845.—	805.35	252.—	150.—				9439.20
Korporation Ennetmoos	49521.85	20799.05	20314.—	609.40			600.—		3264.—	24672.45
Lussi Aloisia Wwe., Feld, Oberdorf	4652.50	1956.05	5057.—	151.70	36.—					2143.75
Lussi Eduard, Fahrmatli, Oberdorf	18688.—	7848.95	17272.—	518.45	108.—			6.—		8475.40
Lussi Fam., Hostatt, Oberdorf	8239.—	3460.35	7623.—	228.70						3689.05
Lussi Josef, Krummenacher, Oberdorf	13250.—	5565.—	3056.—	91.70	151.—		150.—		10326.—	16133.70
Lussi Karl, Krummenacher, Oberdorf	13853.—	5818.25	3212.—	96.35	72.—					5986.60

Kolonnen 7 und 8 wurden von der Flurgenossenschaft ausbezahlt.

Name, Heimwesen, Wohnort	Entwässerungs-Perimeter-Kapital	Zahlung für Entwässerungs-Perimeter
	1	2
Niederberger Kaspar, Wisserli, Ennetmoos	21750.50	9135.20
Niederberger Paul, Hostettli, Oberdorf	9775.—	4105.50
Odermatt Alfred, Ägerten, Ennetmoos	24098.75	10121.45
Odermatt Alfred, Ämättli, Stans	3988.—	1675.—
Odermatt Arnold, Langweid, Ennetmoos	3889.—	1633.35
Odermatt Franz, Bünt, Oberdorf	31027.75	13031.65
Odermatt Franz-Josef, Wichried, Ennetmoos	25309.—	10629.75
Odermatt Josef, Klein Löhli, Oberdorf	4797.—	2014.75
Odermatt Josef, Krummenacher, Oberdorf	10572.—	4440.15
Odermatt Josef, Pulverturn, Stans	30835.50	12950.90
Odermatt Josef, Vorsäß, Ennetmoos	3877.50	1628.55
Odermatt Remigi, Blättli, Ennetmoos	3877.50	1628.55
Odermatt Josef, St. Heinrich, Oberdorf	11334.—	4760.25
Odermatt Leopold, Hostatt, Ennetmoos	36322.25	15255.35
Odermatt Otto, Dableten, Oberdorf	61325.75	25756.85
Odermatt Pauls Erben, Wang, Stans	13633.—	5725.85
Odermatt Remigi, Bergisrüti, Ennetmoos	20417.50	8575.35
Odermatt Werner, Thal, Ennetmoos	2100.—	882.—
Odermatt-Selm Frau, Rieden, Stans	18565.—	7797.30
Schallberger Ed., Rotzberg, Ennetmoos	10694.—	4491.45
Scheuber Gebr., Betti, Ennetmoos	31365.20	13173.40
Scheuber Gebr., Rotzberg, Ennetmoos	42308.—	17769.35
Scheuber Jos., Spichermatt, Stans	21999.—	9239.55
Schützengesellschaft Ennetmoos	837.25	351.65
Schweiz. Eidgenossenschaft, Fest.-Gebiet	3664.—	1612.15
Schweiz. Eidgenossenschaft, Mot.-Prüfstand	9257.50	4073.30
Staat Nidwalden	47632.50	20958.30
von Büren Geschwister, Gruobli, Ennetmoos	13049.—	5480.55
von Holzen Gottfried, ober Murmatt, Ennetmoos	10341.—	4343.25
von Holzen Gotthard, Windletten, Ennetmoos	9608.—	4035.35
von Holzen Otto, Hinterbach, Ennetmoos	55410.25	23272.30
von Matt Kaspar, Bünt, Oberdorf	24704.50	10375.85
Wagner Arnold, Nat.-Rat, Stans	21141.25	8879.35
Wagner Florentin, Bieli, Ennetmoos	5291.75	2222.55
Wagner Raymund, Höfli, Stans	25703.—	12731.15
Walker Franz, vorder Bieli, Ennetmoos	4318.25	1814.65
Wyrsh Jak. und Kayser-Wyrsh M., Oberdorf	17582.—	7384.45
Zimmermann Adolf, Kapelhostatt, Ennetmoos	18965.—	7965.30
Zimmermann Alfred, Mettenweg, Stans	15066.25	6327.85
Zimmermann Josef, Sagengütsch, Ennetmoos	15990.25	6715.90
Zimmermann Walter, Sagensitz, Ennetmoos	29960.75	12583.50
Zimmermann Karl, Schützenmatt, Stans	6857.—	2879.95
Zimmermann Kaspar, Schwand, Ennetmoos	12916.75	5425.05
Zimmermann Paul, Dürbacher, Ennetmoos	9010.50	3784.40
Zimmermann Walters Erben, Fuhr, Stans	14688.—	6168.95
Zimmermann Werner, Löwengrube, Ennetmoos	27719.—	11641.95
Z'Rotz Leonard, Riedmatthof, Ennetmoos	77491.95	32546.60

Strassenbau-Perimeter-Kapital	Zahlung an Straßenbaukosten	Güter-zusammen-legung Zahlung	Mehrwert Einzahlung	Minderwert Auszahlung	Minder-Zuteilung Zahlung durch die Flur-genossenschaft	Mehr-Zuteilung Zahlung von Privaten	Total Einzahlung
3	4	5	6	7	8	9	10
							9135.20
9764.—	292.40	36.—	200.—				4633.90
		72.—	100.	630.—		10686.—	20979.45
							1675.—
3606.—	108.20						1741.55
4989.—	149.65			50.—			13181.30
23406.—	702.20	180.—	250.—			1033.50	12795.45
					258.—		2014.75
9908.	297.25	36.—					4773.40
9298.—	278.95	216.—	600.				14045.85
				235.—			1628.55
							1628.55
10311.—	309.35						5069.60
17541.—	526.25	216.—					15997.60
41933.—	1258.—	432.—	1000.—		538.50		28446.85
							5725.85
3158.—	94.75	36.—			75.—		8706.10
				900.—		1980.—	2862.—
4336.—	130.10	72.—					7999.40
10068.—	302.05	72.—	200.—			2716.50	7782.
		126.—	490.—				13789.40
35592.—	1067.75	216.—				117.—	19170.10
						2758.50	11998.05
189.—	5.65					18.—	564.30
							1612.15
							4073.30
							20958.30
12285.—	368.55			280.—			5849.10
9562.—	286.85	36.—	200.—				4866.10
3920.—	117.60				226.50		4152.95
46311.—	1389.35	180.—	1500.—		376.50		26341.65
9746.—	292.30	72.—		200.—			10740.15
16690.—	500.70	144.—	200.—	1665.—		2067.—	11791.05
							2222.55
21270.—	644.10	234.—	200.—	720.—			13809.25
				120.—	82.50		1814.65
8231.—	246.95						7631.40
		54.—	600.			1665.50	10284.80
				330.—			6327.85
13572.—	407.15					2263.50	9386.55
						13.50	12597.—
		36.—	350.—				3265.95
		162.—					5587.05
10774.—	323.20	54.—					4161.60
4422.—	132.65	36.—					6337.60
19593.—	587.80	108.—					12337.75
23259.—	697.75	504.—	1000.—			4521.—	39269.35

Kolonnen 7 und 8 wurden von der Flurgenossenschaft ausbezahlt.

## Bachverbauungsperimeter der Melioration Drachenried in Ennetmoos

	Perimeterpflicht Kapital	Bez. Perimeter- Betrag
Barmettler Familie, Langmatt, Ennetmoos	Fr. 2 436.—	Fr. 353.25
Barmettler Josef, Bruderhaus, Ennetmoos	Fr. 8 969.70	Fr. 1 300.60
Barmettler Josef, SBB, Luzern	Fr. 44.10	Fr. 6.40
Barmettler Robert, Rohr, Ennetmoos	Fr. 39 012.—	Fr. 5 656.75
Bucher Edwin, Wichlen, Ennetmoos	Fr. 903.—	Fr. 130.95
Filialgemeinde St. Jakob, Ennetmoos	Fr. 1 650.—	Fr. 239.25
Gips-Union AG., Ennetmoos	Fr. 500.—	Fr. 72.20
Korporation Ennetmoos	Fr. 49 866.90	Fr. 7 230.70
Niederberger Lorenz, St. Jakob, Ennetmoos	Fr. 5 547.—	Fr. 804.30
Schweiz. Eidgenossenschaft, Mot.-Prüfstand	Fr. 14 701.45	Fr. 2 131.70
Staat Nidwalden, Kantonsstraße	Fr. 33 675.—	Fr. 4 882.90
von Büren Frau, Handlung, St. Jakob	Fr. 3 500.—	Fr. 507.50
Wagner Florentin, Bieli, Ennetmoos	Fr. 1 376.05	Fr. 199.50
Zimmermann Karl, Schützenmatt, Stans	Fr. 2 390.20	Fr. 346.55
Zimmermann Kaspar, Schwand, Ennetmoos	Fr. 30 229.10	Fr. 4 383.20
	<u>Fr. 194 800.50</u>	<u>Fr. 28 245.75</u>

## Gesetzliche Grundlagen und außerordentliche Erlasse und Vorschriften

Aus dem Schlußbericht über das  
außerordentliche Meliorationsprogramm

Nachdem der Bundesrat am 11. Februar 1941 den Bundesratsbeschluß über außerordentliche Bodenverbesserungen zur Vermehrung der Lebensmittelerzeugung beschlossen hatte und vom Kanton Nidwalden zunächst 23 Projekte mit einem Kostenaufwand von ca. 2,5 Millionen Franken vorgesehen wurden, beschloß der Landrat am 7. Februar 1942 einen Kantonsbeitrag von 20%, im Maximum Fr. 500'000.—. Dieser Landratsbeschluß stützte sich auf den Landsgemeindebeschluß vom 27. April 1941 betreffend die Erteilung kriegswirtschaftlicher Kompetenzen an den Landrat. Eigentliche neue Gesetze, welche sich ausschließlich nur auf das außerordentliche Meliorationsprogramm beziehen, wurden vom Staat keine aufgestellt.

Das Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch vom 30. April 1911 und die diesbezügliche Ergänzung vom 25. April 1926 regelt in den Paragraphen 99 bis und mit 112 die Gründung und Organisation von Flurgenossenschaften, sowie Streitigkeiten die sich aus den Unternehmen ergeben und die öffentliche Beurkundung.

Das Gesetz betreffend die Unterstützung von Bodenverbesserungen vom 26. April 1908 und die entsprechende Ausführungsverordnung vom 25. Februar 1909 blieben in Kraft. Abgeändert beziehungsweise indirekt erweitert wurde lediglich Art. 3 des Gesetzes betreffend die Unterstützung von Bodenverbesserungen. Dieser Artikel umschreibt das jährliche Maximum des Unterstützungsbeitrages. Dieser Beitrag betrug seit dem 24. April 1938 Fr. 20'000.—, vorher nur Fr. 10'000.—. Der oben erwähnte kriegswirtschaftliche Kompetenzenbeschluß der Landsgemeinde vom 27. April 1941 regelte die außerordentliche Beitragsleistung, welche das ordentliche jährliche Maximum von Fr. 20'000.— mehrfach übertraf. Die kantonalen Beiträge von 20% wurden laufend vom Regierungsrat beschlossen. Nur das Nachkreditgesuch für die Melioration Drachenried wurde speziell durch den Landrat gewährt.

Mit dem Abschluß der außerordentlichen Melioration wurde an der Landsgemeinde 1946 das neue Bodenverbesserungsgesetz beschlossen. Der Grund für die Neugestaltung des Gesetzes bildete die erweiterte Subventionspraxis des Bundes. Aus der Erkenntnis heraus, daß die enormen Geldmittel, welche in den Meliorationen investiert wurden, nur zweckmäßig angelegtes Geld sei, wenn der verbesserte Boden ständig gut und intensiv bewirtschaftet wird, wurde im Gesetz die Beitragsleistung an die landwirtschaftlichen Hochbauten verankert. Damit die Grundeigentümer oder Pächter der neu meliorierten Rieder, welche ihre Heimwesen im Stanser Talboden haben, das Land intensiv bewirtschaften können, müssen Feldscheunen und Geräteschuppen erstellt werden. Nach dem neuen Gesetz sind somit, außer den bisherigen Verbesserungen, folgende Bauten beitragsberechtigt:

„Landwirtschaftliche Siedlungsbauten, Feldscheunen und Geräteschuppen — inbegriffen die Zuleitung von Licht, Kraft und Wasser — die in Verbindung mit Meliorationen oder zur Besiedlung abgelegener Gebiete erstellt werden, ferner Stallsanierungen“.

Als weitere wesentliche Neuerungen sind beim jetzigen Gesetz noch zu erwähnen, daß der jährliche ordentliche kantonale Kredit auf maximal Fr. 40'000.— erhöht wurde, Alpstill-Neubauten subventionierbar sind ohne Mehrstallung aufweisen zu müssen, außer Alpstillen auch Sennhütten, Milchkeller und Wohnräume des Alppersonals beitragsberechtigt sind, die Höhenabgrenzung für die zweite Verbesserungsklasse auf 1000 m ü. M. festgelegt wurde, statt wie bisher 1100 m ü. M.

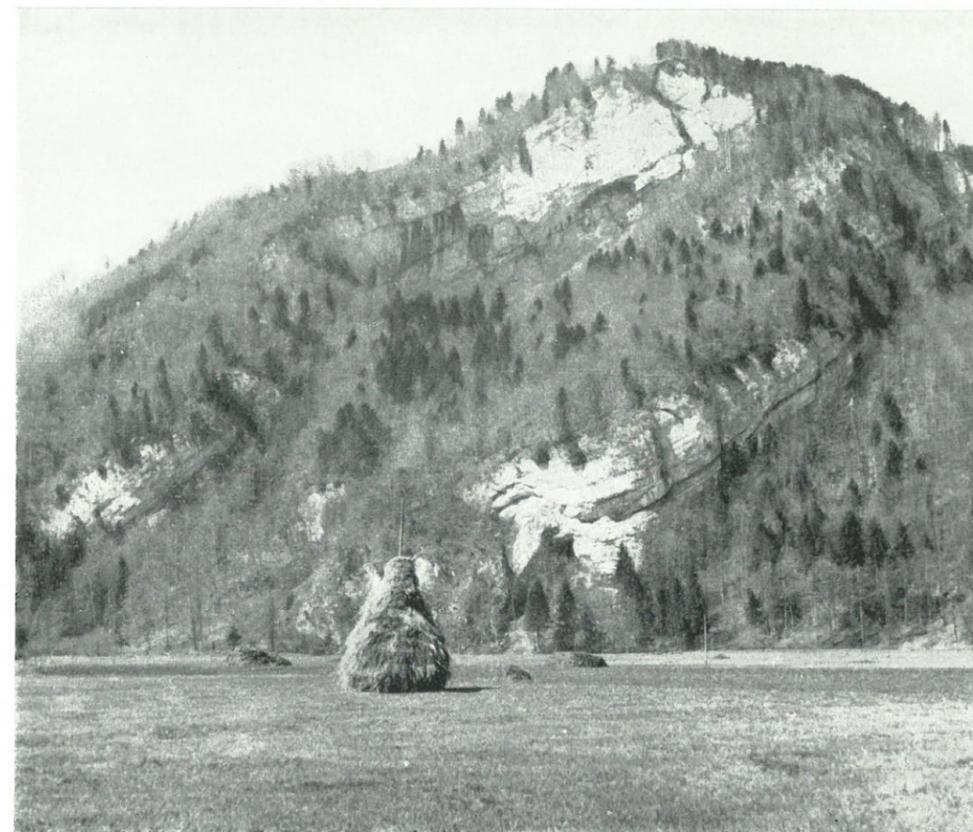
Das so von der Land- und Forstwirtschaftskommission ausgearbeitete und vom Regierungsrat beantragte Gesetz wurde an der Landsgemeinde vom 28. April 1946 mit einstimmigem Mehr angenommen. Damit wurde die Voraussetzung für eine zukünftige gute Bewirtschaftung der entwässerten Streuegebiete geschaffen.

Als letzter Beschluß betreffend das außerordentliche Meliorationsprogramm ist noch der Regierungsratsbeschluß vom 22. Dezember 1945 zu erwähnen, welcher besagt, daß inskünftig das kantonale Kulturingenieurbüro von sich aus Projekte ablehnen könne, welche noch Anspruch auf außerordentliche Beiträge machen. Damit war auch seitens des Kantons unter das außerordentliche Programm der Schlußstrich gezogen worden.

## Ein „Ingenieur“ verteilt das Drachenried

Folgende lustige Begebenheit aus dem Jahre 1943 entnehmen wir aus dem Schlussbericht von Kulturchef W. Spörri

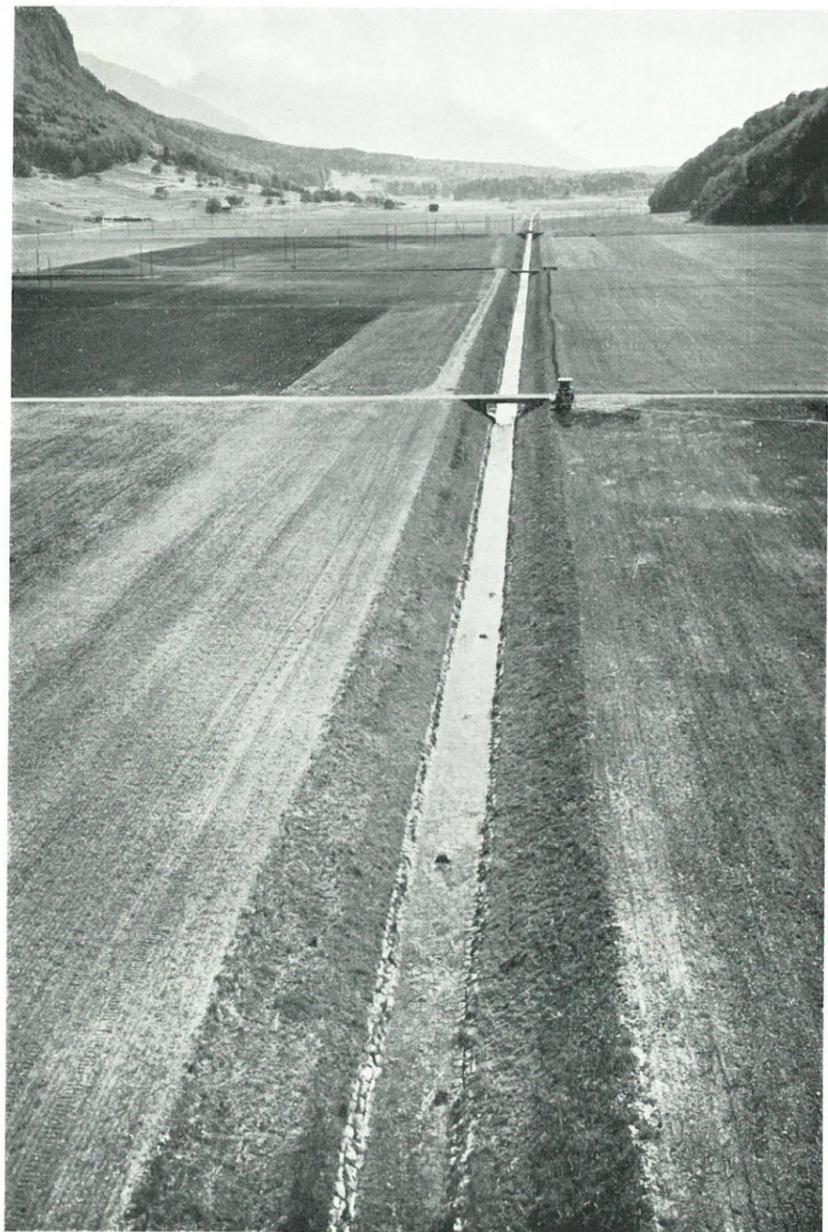
An einem schönen Spätherbsttage kam ein gewisser Herr Zürcher von Buchs mit rund 30 Bauern nach Ennetmoos. Die ganze Gesellschaft besichtigte das Drachenried, um sich ein Bild von der „Neubesiedlung“ zu machen. Herr Zürcher hatte den Interessenten nämlich mitgeteilt, daß er von der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und Landesplanung beauftragt sei, das Drachenried aufzuteilen und zu verkaufen. Auf die schriftliche Einladung und Offerte hin kamen dann an jenem Novembertag in Stansstad ca. 30 Bauern aus allen Gegenden des Landes zusammen und bewarben sich um die neu zu erstellenden Siedlungen. Nach der Besichtigung des Riedes verzog sich die unternehmungslustige Reisegesellschaft wieder nach Stansstad. Im Hotel Freienhof begannen die persönlichen Besprechungen mit dem „Ingenieur“. Die Bedingungen zur Übernahme einer Neusiedlung waren sehr günstig: Größe 10–12 ha, Preis Fr. 50'000–60'000.—, Kaufabschluss sofort, Anzahlung Fr. 3000.—, ebenfalls sofort(!), Antritt im Frühjahr 1944(!!) Einer der Anwesenden schloss dann richtig einen Kauf ab, unterzeichnete den Vertrag im Doppel und machte eine Anzahlung von Fr. 3000.—. Aber o weh, kaum hatte der angebliche Ingenieur das Geld in der Hand, als auch schon einige Polizisten den Saal betraten, Herrn Zürcher verhafteten und den verdutzten Leuten mitteilten, die ganze Angelegenheit sei ein Betrug, Herr Zürcher sei weder Ingenieur, noch sei er mit der Aufteilung des Drachenriedes beauftragt, er sei vielmehr darauf ausgegangen, rasch einige Anzahlungen einzustecken, um dann wieder spurlos zu verschwinden. Zum Glück ist ihm dies nicht gelungen, denn die Nidwaldner Polizei war schon am Vorabend durch einen Interessenten und durch uns auf die Sache aufmerksam gemacht worden. Die Polizei gab daraufhin einem Bauern den Auftrag, wenn irgend möglich einen Handel abzuschliessen, was auch gelang. Der angebliche „Ingenieur“ ging somit programmgemäß in die Falle. So konnten die Kaufliebhaber, die alle eine mehr oder weniger große Reise, teilweise sogar in Begleitung ihrer Frau, gemacht hatten, wenigstens vor noch größerem Schaden bewahrt werden.



Das Drachenried vor der Melioration, Streueland.



Bei sachgemässer Bearbeitung brachte endlich der zäheste Boden Intensivkulturen hervor.



Melioration Drachenried. Gemeinde Ennetmoos.  
Gesamtansicht mit korrigiertem Mehlbach.  
Zustand Frühjahr 1946.

Das ganze Gebiet ist entwässert und planiert und steht der landwirtschaftlichen  
Intensivnutzung zur Verfügung.